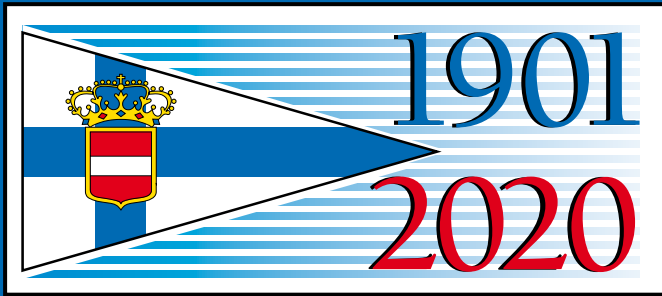


Union-Yacht-Club Wolfgangsee

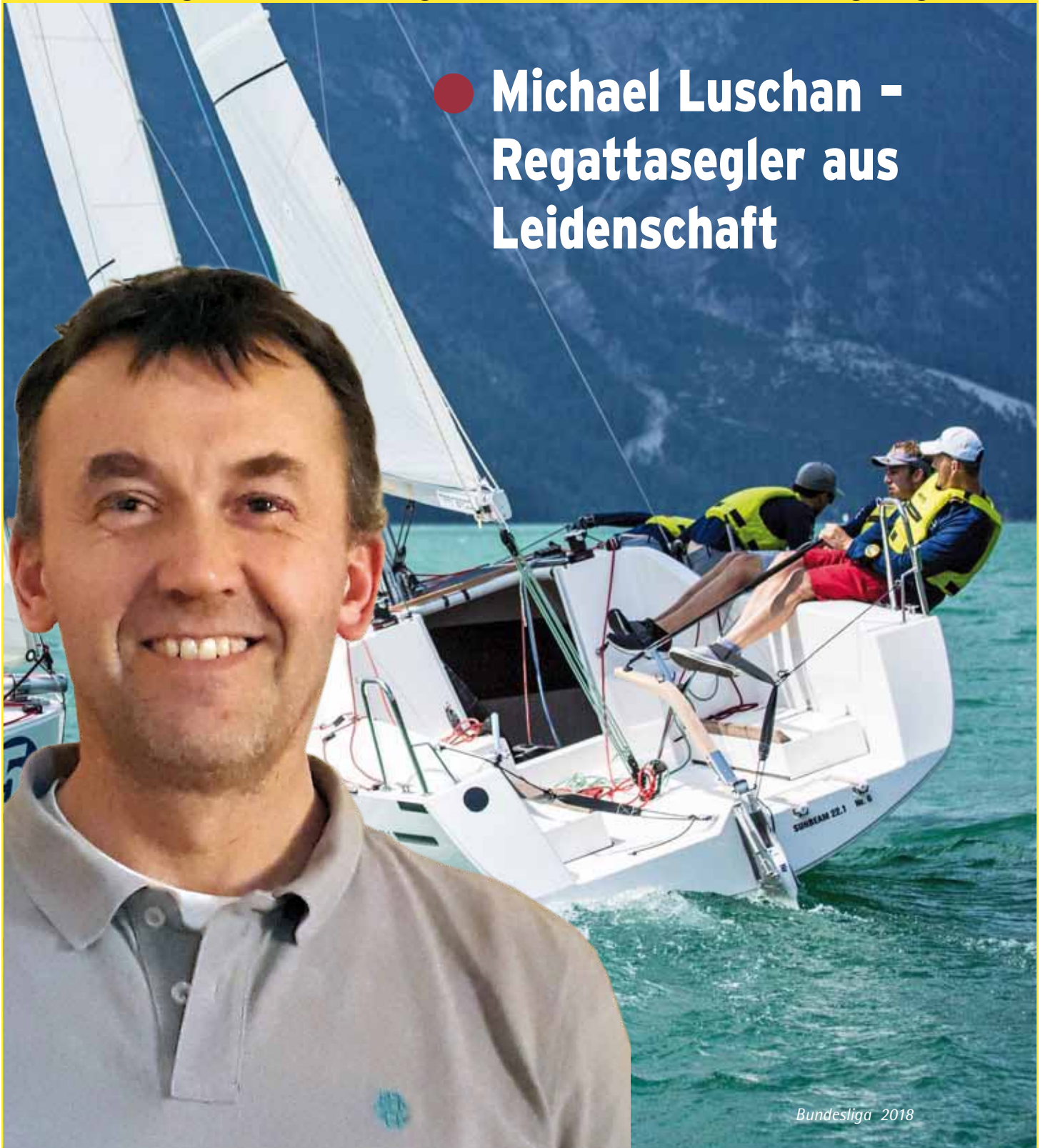


NEWS

Ausgabe Winter 2019/2020

Das Magazin für Mitglieder des UYC – Wolfgangsee

● Michael Luschan – Regattasegler aus Leidenschaft



Bundesliga 2018



GENERALVERSAMMLUNG

2019

Bei der am 9. Nov. 2019 abgehaltenen Generalversammlung wurde dem Vorstand Dank und Anerkennung für das vergangene Vereinsjahr ausgesprochen.



Der Vorstand berichtete über ein erfolgreiches Vereinsjahr und der Wahlvorschlag wurde einstimmig gewählt.

Mit dem **Quixie-Preis** für besonders gute Leistungen jugendlicher Segler im Jahr 2019 wurden die Optimist-Segler **Marla Feichtenschlager** (Sieg Opti-Cup Mitte) und **Georg Böckl** (Österr. Jugendmeister U12) ausgezeichnet.

Die Siegerehrung des Brunnwindcups setzte den Schlusspunkt der Segelsaison 2019; **Rudi Mayr** und **Peter Münnich** (Steuerleute), **Phillip Werr** und **Roman Meixner** (Vorschoter) siegten nach 9 Wettfahrten!

AKTUELLER VORSTAND

Präsident	Georg Stadler
Vizepräsident/ Clubverwaltung	Heinz Moche
Oberbootsmann	Georg Schöfegger
Finanzreferent	Dkfm. Karl Hess
Schriftführerin	Tina Moser
Jugendreferentin	Yvonne Böckl
Beisitzer	Mag. Rikolt von Gagern
Beisitzer	DI Gerald Raschke
Beisitzer	Mag. Markus Malin
Beisitzer	Dr. Michael Nake
Beisitzer	Johannes Zopf



Präsident Georg Stadler mit Quixie-Preisträgern Georg Böckl, Marla Feichtenschlager und Jugendreferent Michael Luschen



Präsident Georg Stadler mit den Gewinnern des BWC 19: Rudi Mayr, Peter Münnich, Phillip Werr, (v.l.n.r.)



EHRENTAFEL DES UYC WOLFGANGSEE 2019

INTERNATIONAL

Weltmeisterschaften	J22-Klasse	10. Platz	Rudi Mayr/Philippe Boustani/Jörg Moser
	Drachen	28. Platz	Martin Lutz (mit den Brüdern Skolaut vom UYC Mondsee)
	49er FX	30. Platz	Laura Schöfegger/Anna Boustani
Europameisterschaften	Yngling	BRONZE	Jörg Moser/Julia Moser/Tina Moser
	Yngling	14. Platz	Martin Lutz/Philippe Boustani
	49erFX	26. Platz	Laura Schöfegger/Anna Boustani
U23-Europameisterschaft	49er	6. Platz	Keanu Prettnner/Jakob Flachberger
Weltcup Marseille	49er FX	BRONZE	Laura Schöfegger/Anna Boustani
Weltcup Genua	49er FX	16. Platz	Laura Schöfegger/Anna Boustani
Meisterschaft Nordamerika	49er FX	13. Platz	Laura Schöfegger/Anna Boustani
Giraglia Race St. Tropez	Hochsee	GOLD	Stella Maris (August Schram mit Crew)
Champions-League	Halbfinale	BRONZE	Michael Luschan mit Crew
	Finale	20. Platz	Michael Luschan mit Crew

NATIONAL

Österr. Staatsmeisterschaften	Finn Dinghy	GOLD	Michael Luschan
	49erFX	GOLD	Laura Schöfegger/Anna Boustani
	49er	GOLD	Keanu Prettnner/Jakob Flachberger
	Yngling	GOLD	Wolfgang Buchinger/Karin Schöberl/Karl Holzner
	Matchrace	GOLD	Johannes Zopf (Crew)
	Drachen	GOLD	Martin Lutz (mit den Brüdern Skolaut vom UYC Mondsee)
	Yngling	SILBER	Jörg Moser
	Soling	SILBER	Andreas Blaschke/Heiner Risch/Raimund Machatschek
Österr. Bundesliga		BRONZE	UYC Wolfgangsee (Skipper: Michael Luschan)
Landesmeister	Soling		Andreas Blaschke/Heiner Risch/Raimund Machatschek
	Melges 24		Anna Luschan/M. Luschan/K. Luschan/Nemetz/Eisl
	Finn		Gerd Wayrethmayr
	D-One		Franz Urlesberger
	Starboot		Franz Kloiber/Gabi Kloiber
	Yngling		Jörg Moser/Rudi Mayr

JUGEND

Weltmeisterschaften	Zoom8	6. Platz	Johanna Böckl
Österr. Staatsmeisterschaften	LaserR Damen	4. Platz	Johanna Böckl
Österr. Jugendmeisterschaft	LaserR Damen	GOLD	Johanna Böckl
	Optimist	GOLD U12	Georg Böckl
	Zoom8	2. Platz	Florian Eigenstuhler
	Zoom8	6. Platz	Viktoria Kogard
	Zoom8	7. Platz	Lenny Friemel
	420	8. Platz	Benjamin Kogard/Balbina Kloiber
	Zoom8	9. Platz	Lukas Eigenstuhler
Österreich Cup Mitte	Optimist	GOLD	Marla Feichtenschlager



Spitze



© Martina Orsini

2019 © MARTINA ORSINI

Prettner/Flachberger

Prettner/Flachberger bei Junior European Championships erfolgreich

Das ÖSV-Nachwuchs-Duo mit **Keanu Prettnner** und **Jakob Flachberger** (UYC Wolfgangsee) hat an der 2019 Junior European Championships im portugiesischen Vilamoura teilgenommen. Im 49er belegten die beiden in der U21-Europawertung den zweiten Rang, das U23-Klassement beendeten sie an sechster Stelle.

In Vilamoura/Portugal fanden von 15. bis 19. Dezember die 2019 Junior European Championships in den Klassen 49er, 49erFX und Nacra17 statt. In der 49er-Wertung zeigten Keanu Prettnner und Jakob Flachberger achtbare Leistungen. Mit zwei Platzierungen in den Top-3, bei Starkwind von bis zu 20 Knoten und hohem Wellengang,

brachte sich das Duo früh in Lauerstellung für eine Medaille, lag nach vier Rennen auf dem zweiten Rang. In den anschließenden und dann bei weniger Wind durchgeführten Rennen büßte das Gespann des UYC Wolfgangsee letztendlich noch Plätze ein und belegte schlussendlich – nachdem am Schlußtag wegen zu schwierigen Bedingungen und aus Rücksicht auf die Sicherheit der Athleten, keine Rennen ausgetragen wurden – in der U23-Europawertung den sechsten Rang.

„Leider konnte nur an zwei von vier Tagen gesegelt werden. Das ist für uns natürlich schade, weil wir bei Starkwind deutlich stärker agieren“, trauert Keanu Prettnner einem besseren Ergebnis nach. Für das 49er-Duo geht es Anfang Jänner mit dem Segelnationalteam nach Australien, wo es sich „von Beni und David (Benjamin Bildstein und

David Hussl; Anm.) viel anschauen“ will und anschließend auch bei der Weltmeisterschaft teilnehmen wird.

„Es freut mich, dass die beiden den Winter intensiv nutzen. Mit Blick auf ihre Entwicklung haben die beiden eine solide Leistung gebracht und heuer insgesamt in manchen Situationen schon ihr Potential aufblitzen lassen. Natürlich brauchen sie noch viele gemeinsame Segelstunden, um 2020 den Anschluss zu schaffen und 2021 vernünftig mitfahren zu können. Jetzt müssen sie weiterhin viel Trainingszeit investieren, gemeinsam am Wasser agieren und hart an sich arbeiten“, bilanziert ÖSV-Sportdirektor Matthias Schmid.

Weltmeisterschaften 49erFX Auckland/Neuseeland

Unser Duo **Laura Schöfegger/Anna Boustani** haben die Weltmeisterschaften 2019 in der olympischen Skiffklasse 49erFX den 30. Rang belegt, einen Rang hinter den Konkurrentinnen um den Olympiastartplatz Frank/Abicht.

Lt. ÖSV-Newsletter haben die österreichischen Teams eher durchwachsene Leistungen gezeigt, die Verhältnisse vor Auckland zählen sicher nicht zu den Lieblingsrevieren. ÖSV-Sportdirektor Matthias Schmid: „Laura und Anna haben



nsport



© Tobias Stoerkle Photography

Schöfegger/Boustani

unsere Leistung abzurufen. Wir waren eines der wenigen Boote, die nicht gekentert sind und konnten im letzten Rennen einen sechsten Platz einfahren. Für mehr hat uns leider die notwendige Geschwindigkeit gefehlt“.

Die nächsten Weltmeisterschaften finden im Februar 2020 in Australien (siehe auch Splitter) statt, dort wird auch die Entscheidung über die Olympia-Nominierung in dieser Klasse fallen.

Quelle: ÖSV Newsletter

immer wieder gute Leistungen gezeigt, ihnen fehlt aber die Routine und dadurch auch die Konstanz.“

Laura Schöfegger resumiert: „Wir haben es geschafft am sechsten Tag einer intensiven WM bei viel Wind



Yardstick 1 Steuerleute

1. Peter Münnich
2. Georg Stadler
3. Heiner Risch

Yardstick 2 Steuerleute

1. Rudi Mayr
2. Walter Haschka
3. Dieter Völkel

Yardstick 1 Vorschoter

1. Phillip Werr
2. Norbert Pfeffer
3. Ilse Eisl

Yardstick 2 Vorschoter

1. Roman Meixner
2. Norbert Pracher
3. Christoph Gassner



Michael

„Luggi“

Regattasegler aus Leidenschaft

Es gibt nicht sehr viele Segelsportler, die gleichzeitig in der Jolle als auch im Kielboot Spitzenleistungen erbringen können. Genau über diese Fähigkeit verfügt Michael Luschan – ein Portrait über „Luggi“ gezeichnet von Jörg Moser



Michael Luschan, Jahrgang 1965, wurden „seine“ Sportarten Schifahren und Segeln quasi in die Wiege gelegt; Mutter Herlinde bestritt 1960 den olympischen Abfahrtslauf in Squaw Valley und Vater Peter segelte 1972 die olympischen Segelbewerbe im Starboot (mit Manfred Stelzl).

Diese Konstellation war in jungen Jahren für Michael und seine Schwester Uschi prägend; im Sommer Regattasegeln und im Winter Schirennen fahren. Michaels Erfolge in der Jugend im Schisport (Konkurrenten waren u. a. Thomas Stangassinger und Rudi Nierlich, in späteren Jahren Olympiasieger und Weltmeister im alpinen Schisport) ließen eher auf eine professionelle Schilaufbahn schließen, der Sieg im

Salzburger Landescup in den 1980er Jahren wurde mit einer Saisonkarte am Zwölferhorn honoriert. Michael erinnert sich an ein Kaderausscheidungsrennen im Lungau, der Sieger Thomas Stangassinger wurde in die Betreuung des Salzburger Schiverbandes aufgenommen, der zweitplatzierte Michael Luschan eben

nicht. Eine Fügung, die sich für den UYC Wolfgangsee noch als sehr günstig erweisen sollte ...



1984 im Laser



So richtig in den Fokus der österreichischen Segelszene trat er im Jahr 1984; er



LUSCHAN



1985 im Finn

gewann in diesem Jahr sowohl den Staatsmeistertitel im Laser (geplant) als auch im Finn-Dinghy mit einem zur Verfügung gestellten ÖSV-Boot. Seine Erfahrungen im Finn beschränkten sich damals



auf einige wenige Stunden, was sein Potential für den Segelsport für viele offensichtlich machte.

Das Talent war in Kindheitstagen gar nicht so offensichtlich; vom 5. bis 12. Lebensjahr agierte er im Optimist – mit kolossal geringem Erfolg. Er hat auch keine besonderen Erinnerungen an die Opti-Zeit – außer, „dass ich einen gelben Opti mit buntem Segel gesegelt bin“.



Mit 13 Jahren stieg er in den Laser um, in das Standard-Rigg! Ein großer Anteil an seiner Entwicklung hatte der damalige Clubtrainer Norbert Egger, ein Sportwissenschaftler aus Salzburg, der im Sommer jeden Tag im Club den Trainingsbetrieb nach polysportiven Aspekten organisierte. Bis zum 18. Lebensjahr war er zweigleisig, also Schirennen und Segelregatten, unterwegs, was dazu führte, dass er im März nur nachmittags für das Laser-Training am heimatlichen Wolfgangsee Zeit hatte; vormittags war er mit dem Schisport beschäftigt.

1982 gewann er seine erste Wettfahrt bei einer

Staatsmeisterschaft im Laser, 1983 den Titel des Österreichischen Jugendmeisters im Laser und 1984 mit 19 Jahren die Staatsmeistertitel im Laser und Finn-Dinghy. Wobei das Jahr 1984 so richtig „sein Jahr“ im Laser war. Er unternahm eine „Nordeuropa-Tour“ im Laser, beginnend mit der Kieler Woche (Ende Juni), weiter zur Holländischen Meisterschaft, dann zur Dänischen

Michael Luschan, vor wenigen Wochen erst 19 Jahre alt geworden, gewann heuer die nationalen Staatsmeistertitel im Laser und im Finn. Das wäre an sich noch nicht so erstaunlich, wenn der junge Laser-Segler schon seit Jahren auch im Finn trainieren würde. Seine Finn-Erfahrung vor der – nach eigener Aussage – für ihn sehr glücklich verlaufenden Staatsmeisterschaft beschränkte sich allerdings auf nur wenige Stunden(!), was sein Talent schon in ganz anderem Licht erscheinen lässt und eine nähere Betrachtung des jungen Mannes rechtfertigt.



Meisterschaft und schließlich zur Deutschen Meisterschaft. Nach sechs Wochen des Laser-Nomadentums kehrte er wieder an den Wolfgangsee zurück, mit einem 4. Platz bei der stark besetzten Deutschen Meisterschaft im Gepäck. Diese Tour absolvierte er ohne eigenes Auto, eine organisatorische Meisterleistung von Vater Peter!

1984 feierte er am Gardasee in Torbole einen weiteren großen Erfolg im Laser, wo er im Feld von 150 Booten hinter dem Kieler-Woche-Sieger und dem Weltmeister Dritter wurde. Bei der EM stürzte er ab, „weil er noch nicht einsieht, dass Spitzensegler auch bei leichtem Wind gut segeln müssen“ (damaliger Kommentar von Vater Peter).

Es folgte der Umstieg in die Finn-Klasse mit dem Ziel, sich für die olympischen Spiele 1988 in Seoul



Michael

„Luggi“

zu qualifizieren. Äußerst fordernde, aber auch wertvolle Jahre in der Zusammenarbeit bzw. Konkurrenz mit **Hans Spitzauer**, später Welt- und Europameister, wobei beide Sportler voneinander profitierten.



1985 Junior EM Finn Spanien

Der Trainingsaufwand steigerte sich in diesen Jahren permanent, die Arbeit am Wasser wurde während des Winters deutlich intensiviert, die Kraftkammer mutierte zur zweiten Heimat, die Ernährung wurde entsprechend umgestellt, um muskulär zuzulegen. Der ÖSV engagierte mit Jörgen Lindhardsen oder Luca Devoti in diesen Jahren exzellente, kompetente Trainer bzw. Trainingspartner.



1986 Junior EM Finn Balaton (mit Hans Spitzauer)

Die Zahl der Segeltage war in dieser Zeit eine große, Erfolge waren u. a. Bronze bei der Unionen-EM 1986, sehr gute Platzierungen am Gardasee, bei der Kieler Woche oder in Medemblik (auch vor Hans Spitzauer!), die Big Points bei in-



im Finn in Hyères

ternationalen Meisterschaften oder in Hyeres aber machte „Spitzi“! Die Ehre, Österreich bei den Olympischen Spielen 1988 im Finn-Dinghy zu vertreten, wurde also Hans Spitzauer zuteil, Michael Luschan wurde als Ersatzmann nominiert und ebenfalls nach Seoul entsandt.



im Finn in Cannes

Für Michael Luschan war nach der Enttäuschung der Olympia-Ausscheidung klar, seine Karriere im Finn weiter zu verfolgen, sein Finn-Dinghy wurde entsprechend überholt und mit Doppelboden ausgestattet. Doch manchmal kommt es anders ...



mit Uli Strohschneider am Gardasee

Uli Strohschneider, erfolgreicher und verdienstvoller Segler unseres Vereins, erkrankte in dieser Zeit schwer und konnte seinen geliebten Regattasport nicht mehr ausüben. Da ihm die Soling-Klasse eine Herzensangelegenheit war und er immer wieder junge Segler unseres Clubs förderte, bot er Michael Luschan seine Soling samt Mannschaft an. „Luggi“ willigte ein und dies war der Beginn einer sehr erfolgreichen Soling-Laufbahn. Mit **Georg Stadler** und **Hannes Blaschke** stand eine perfekt eingespielte Crew samt Soling parat, „es wurde quasi nur der Steuermann ausgewechselt“.

Im Frühjahr 1989 ging es zunächst an den Chiemsee, danach zur WM an den Balaton. Michael Luschan: „Die beiden haben alles gemacht,



1989 mit Städler/Blaschke bei der Soling-WM

ich hatte ja keine Ahnung!“ Wie auch immer, nach Sturm und Flaute, stand nach 4 Wettfahrten ein



1991 mit Stadler/Steinkogler in Aarhus



LUSCHAN



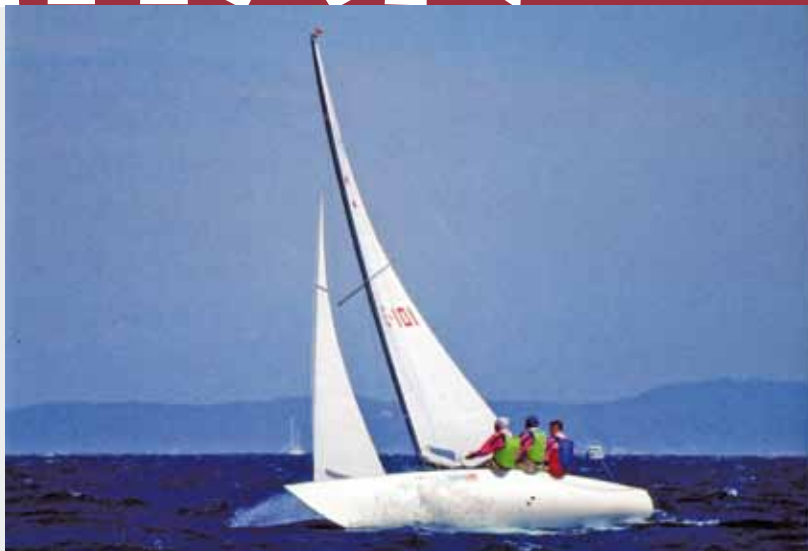
1990 mit Stadler/
Fellner in Hyères

sensationeller 7. Endrang zu Buche. Im selben Jahr wurde noch die EM in Oslo gesegelt.

Dieses Jahr war der Beginn einer über Jahre andauernden Segelbeziehung mit Georg Stadler; Hannes Blaschke konnte aus beruflichen



Gründen nicht die für eine Olympiakampagne nötige Zeit einsetzen. Es wurde eine neue Soling mit finanzieller Unterstützung der Wolfgangsee Tourismus angeschafft, internationale Erfolge bei der Kieler Woche und Hyères sowie mehrere Staatsmeistertitel waren die Folge.



Das Jahr 1992: Die Crew Michael Luschan/Georg Stadler/Stefan Lindner gewinnt in Hyères das Fleetrace und besiegt u.a. auch Jochen Schümann! Dies bedeutet die **Olympiaqualifikation** für Barcelona 1992. Die olympischen Segelbewerbe verliefen enttäuschend, der 19. Endrang entsprach nicht den



1992 bei Olympia mit Stadler/Lindner

Vorstellungen und dem tatsächlichen Leistungsvermögen. Quasi als „Wiedergutmachung“ eroberte die Crew Luschan/Stadler/Lindner nach den Spielen EM-Silber am Gardasee.

Für die nächste Olympiakampagne kam Markus Schneeberger anstelle von Stefan Lindner ins Boot. 1993 belegte das Trio Rang 5 bei den Europameisterschaften, die Jahre 1995 und 1996 waren von



der Jagd nach dem Olympiaticket geprägt. Sowohl der Nationenplatz als auch die Olympiaausscheidung



1993 mit Stadler/Schneeberger bei der Soling-EM



Michael

„Luggi“

KNAPP VORBEI an der endgültigen Olympiaqualifikation segelte das Team um Michael Luschan (kl. Bild), obwohl man unter Spinnaker bereits mit den Besten der Welt mithalten kann. Crew Georg Stadler (unten) gab an Wasser und Land sein Bestes.



1996 in Hyères im Soling

In den Jahren 2010 bis 2019 agierte Michael im Vorstand als Jugendwart, in dieser Zeit wurden äußerst erfolgreich die ÖJM 2014 und die Weltmeisterschaften 2015 in der Zoom8-Klasse am Wolfgangsee organisiert. Sportlicher Höhepunkt „seiner“ Jugendsegler war natürlich der U23-Weltmeistertitel 2019 von Keanu Prettner im 49erFX. EM-Medaillen und mehrere ÖJM-Medaillen der UYC Wg-Jugend runden diese Zeit ab. Als Wettfahrtsleiter steht er dem Club und Seglern Jahr für Jahr zur Verfügung.

Im Jahr 2014 wurde vom Österreichischen Segelverband die **Österreichische Bundesliga** ins Leben gerufen, wobei sich die erstplatzierten Mannschaften für die internationale Champions-League qualifizieren. Auf Ersuchen des Vorstandes übernahm Michael das Steuer und holte mit einer fixen, eingespielten Crew die Ränge 3, 1 und 3 in der Bundesliga im Zeitraum 2017 bis 2019.

(gegen Binder und Kuhn) wurden gewonnen, die damals notwendige A-Kader-Leistung wollte aber partout nicht gelingen. In Hyères 1996 fehlten zwei Punkte. Die Yachtrevue 5/96 berichtete damals: „Es hatte gut begonnen, das Match-Race der besten acht lag zum Greifen nahe. Vor allem am Vorwindkurs brauchten Luschan/Stadler/Schneeberger den Vergleich mit der Konkurrenz nicht zu scheuen. Ein vierter Platz zum Auftakt und ein fünfter bei „Überlebensbedingungen“ bis zu 7 Bf in der dritten Wettfahrt schienen bereits die halbe Miete zu sein. Dann die verflixte fünfte Wettfahrt: Wenig Wind, schlechter Start, falsche Seite – nur Platz 11, zwei Punkte hinter dem Cut zum Matchrace und zum A-Kader“.

Nach dem Ärger über die verpasste Olympiade 1996 beendete Michael seine internationale, olympische

Segelkarriere. In den Vordergrund traten Familiengründung (1996 kamen die Zwillinge Katharina und Anna zur Welt), 1997 wurde der Sprung in die Selbständigkeit als Tischlerfachbetrieb gewagt. Der Segelsport trat in den Hintergrund, andere Prioritäten kamen zum Tragen.



Bundesliga



LUSCHAN



In der **Champions-League** wurden bis dato die Finalränge 12 und 20 erreicht, hier sieht Luggi noch Luft nach oben.



len Reisen zu fernen Regattarevieren immer seine Wurzeln in St. Gilgen am Wolfgangsee zu schätzen gewusst hat.

Mögen die Sterne auch in Zukunft günstig stehen.



Vor einigen Jahren erfolgte die Rückkehr zum **Finn-Dinghy** – alte Liebe rostet nicht; im Jahr 2019 gewann er erneut den Staatsmeistertitel, exakt 35 Jahre nach seinem Premiertitel!

Michael Luschan, dessen Stärken zweifellos seine Ausgeglichenheit und Ruhe sind, ist eine geerdete Persönlichkeit, der trotz seiner vie-



alle Fotos 2017–2019



Michael

„Luggi“

Jahr	Bootsklasse	Event	Platz	Mannschaft
1982	Laser	ÖSTM	6. Platz	Michael Luschan
1983	Laser	ÖJM	Titel	Michael Luschan
1984	Laser	ÖSTM	Titel	Michael Luschan
	Finn	ÖSTM	Titel	Michael Luschan
	Laser	Gardasee	3. Platz	Michael Luschan
	Laser	Deutsche MS	4. Platz	Michael Luschan
1985	Finn	Junior EM	9. Platz	Michael Luschan
	Finn	EM	12. Platz	Michael Luschan
	Finn	ÖSTM	Titel	Michael Luschan
	Finn	Vilassar de Mar	6. Platz	Michael Luschan
1986	Finn	Junior EM	Bronze	Michael Luschan
	Finn	Gardasee	2. Platz	Michael Luschan
1987	Finn	Medemblik	8. Platz	Michael Luschan
1988	Finn	ÖSTM	Silber	Michael Luschan
		Olympia	Ersatzmann	Michael Luschan
1989	Soling	WM	7. Platz	Michael Luschan/Hannes Blaschke/Georg Stadler
1990	Soling	ÖSTM	Silber	Michael Luschan/Georg Stadler/Franky Fellner
	Soling	Hyères	9. Platz	Michael Luschan/Georg Stadler/Franky Fellner
	Finn	ÖSTM	Silber	Michael Luschan
1991	Soling	Hyères	3. Platz	Michael Luschan/Georg Stadler/Robert Steinkogler
	Soling	ÖSTM	Titel	Michael Luschan/Georg Stadler/Robert Steinkogler
	Soling	Kieler Woche	3. Platz	Michael Luschan/Georg Stadler/Stefan Lindner
	Soling	EM	10. Platz	Michael Luschan/Georg Stadler/Stefan Lindner
	Soling	Pre-Olympic	18. Platz	Michael Luschan/Georg Stadler/Stefan Lindner
	Soling	Matchrace	Titel	Michael Luschan/Georg Stadler



LUSCHAN

1992	Soling	Hyères Fleetrace	1. Platz	Michael Luschan/Georg Stadler/Stefan Lindner
	Soling	Olympia	19. Platz	Michael Luschan/Georg Stadler/Stefan Lindner
	Soling	EM	Silber	Michael Luschan/Georg Stadler/Stefan Lindner
1993	Soling	ÖSTM	Titel	Michael Luschan/Georg Stadler/M. Schneeberger
	Soling	Hyères Fleetrace	2. Platz	Michael Luschan/Georg Stadler/Stefan Lindner
	Soling	EM	5. Platz	Michael Luschan/Georg Stadler/M. Schneeberger
	Soling	WM	14. Platz	Michael Luschan/Georg Stadler/M. Schneeberger
1995	Soling	ÖSTM	Silber	Michael Luschan/Georg Stadler/M. Schneeberger
1996	Soling	Hyères	10. Platz	Michael Luschan/Georg Stadler/M. Schneeberger
1999	Soling	ÖSTM	Silber	Michael Luschan/Georg Stadler/Gerhard Scherzer
2001	Soling	ÖSTM	Gold	Michael Luschan/Udo Moser/Harald Vettermann
2014	Finn	ÖSTM	Silber	Michael Luschan
2015	Finn	ÖSTM	Silber	Michael Luschan
2016	Finn	ÖSTM	Silber	Michael Luschan
	Bundesliga		9. Platz	UYC Wolfgangsee (Skipper Michael Luschan)
2017	Bundesliga		3. Platz	UYC Wolfgangsee (Skipper Michael Luschan)
2018	Bundesliga		1. Platz	UYC Wolfgangsee (Skipper Michael Luschan)
	Champions League Halbfinale		7. Platz	UYC Wolfgangsee (Skipper Michael Luschan)
	Finn	ÖSTM	Silber	Michel Luschan
2019	Bundesliga		3. Platz	UYC Wolfgangsee (Skipper Michael Luschan)
	Champions League Halbfinale		3. Platz	UYC Wolfgangsee (Skipper Michael Luschan)
	Finn	ÖSTM	Gold	Michael Luschan



Michael

Luggi

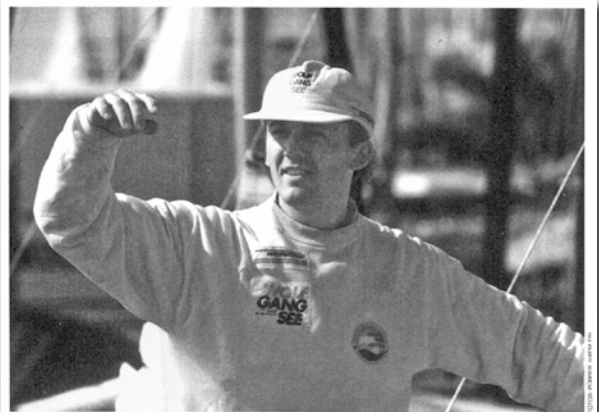


Zum ersten Mal gemeinsam im Soling und schon so toll: Michael Luschan, Hannes Blaschke und Georg Stadler überraschten bei der Soling-WM alle – auch sich selbst



Trotz Kreuzbandriß noch gute Aussichten: Michael Luschan

VERSTECKEN braucht sich Michael Luschan wirklich nicht. Gemeinsam mit dem Kicker-Crew-Zwischen Stefan Lindner und Georg Stadler hat er nach dem 10. Platz bei der Europameisterschaft mit einer soliden Leistung in Kiel seine A-Kader-Qualifikation bestätigt



REHABILITIERT haben sich Michael Luschan (oben) und seine Crew Stefan Lindner und Georg Stadler für das mäßige Abschneiden in Barcelona: Silber bei der Europameisterschaft auf dem Gardasee



Soling Europameisterschaft

- Torbjörn/Gardasee, Italien, 45 Te Beaufort
- 1. Ahlby/Nordstrom/Sandberg, S 1
- 2. Luschan/Lindner/Stadler, OE 2
- 3. Holmberg/Barne/Alm, S 24
- 15. Strohachner/Würfl/Steink, OE 21
- 17. Auterlied/Kendler/Beclin, OE 12
- 18. Spielberger/Fellner/Schlipfner 18
- 28. Kuhn/Buchberger/Zelleis, OE 34
- 31. Feichtinger/Moser/Moser, OE 26
- 42. Zeibig/Stempkowski/Konhard, OE 37

Angelobung im Palais Schwarzenberg

Dr. Kurt Wallner, Bundespräsident, Dr. Thomas Klestil, Bundesminister, Dr. Werner Fasslabender

Die Sportler (vorne: Theres, Alan, Elisabeth) übernehmen den Bandenführerposten des Österreichischen Bundesstützpunktes

Capitänin der Landesmannschaft

Capitänin der Landesmannschaft

Christoph, Olympiasiegerin, Elisabeth, Olympiasiegerin, Dr. Kurt Wallner



LUSCHAN



Starker Einstand. Der UYC Wolfgangsee – am Steuer Michael Luschan – war vor Velden nicht zu schlagen und führt nun die Tabelle an



UYC Wolfgangsee. Johannes Zopf, Johannes Zopf, Michael und Ina Luschan sowie Jakob Bonomo (von links und oben in Action) waren beim Stopp vor Breitenbrunn nicht zu schlagen



Meisterhaft. Der erfahrene Steuermann Michael Luschan vertraute auf eine junge, motivierte Crew – diese Kombination machte den UYC Wolfgangsee zum besten Segelverein Österreichs

SEGEL-BUNDESLIGA

Tabellen-Endstand

Platz	Club	Wörthersee	Achensee	Neue Donau	Mondsee	
1.	UYC Wolfgangsee	1	6	2	5	14
2.	YC Breitenbrunn	5	1	1	12	19
3.	YC Hard	8	2	7	3	20
4.	Burgenländischer YC	6	9	4	1	20
5.	UYC Mondsee	3	10	6	2	21
6.	UYC Wörthersee	2	4	8	13	27
7.	SCTWV Achensee	12	3	3	9	27
8.	UYC Mattsee	4	5	9	16	34
9.	YC Bregenz	11	8	5	14	38
10.	UYC Traunsee	7	15	10	6	38
11.	Segelclub Mattsee	10	7	15	7	39
12.	SC Schwarzindien Mondsee	16	13	12	4	45
13.	Nautic Club Austria	9	14	14	10	47
14.	Bregenzer SC	13	16	13	11	53
15.	SC Kammersee	17	11	17	8	53
16.	UYC Neusiedlersee	18	12	11	15	56
17.	UYC Attersee	14	17	16	17	64
18.	Kärntner YC Klagenfurt	15	18	18	18	69

www.segelbundesliga.at

Quelle: Yachtrevue



59 Luggi '66

LUSCHAN





Flachgauer segeln mit Nationalteam

Seit Juni 2019 sind Keanu Prettner und Jakob Flachberger vom Union Yachtclub Wolfgangsee ein Team. Nun sind die beiden jungen Salzburger mit dem Nationalteam unterwegs – sie bereiten sich in Australien auf ihre ersten offenen 49er-Weltmeisterschaften vor. Diese finden von 9. bis 15. Februar statt. **Seite 59**

Bezirksblätter, 29. Jänner 2020



Salzburger Segel-Hoffnungen legen mit Amun ab

Mit Keanu Prettner und Jakob Flachberger (re.) vom UYC Wolfgangsee steht die nächste Generation im 49er schon in den Startlöchern. Das ins Nationalteam berufene 20-jährige Duo übernahm in Australien das neue Boot, bereitet sich auf seine Premierer-WM vor. Die Taufe nahm Nationalteam- und Klubkollegin Laura Schöfegger vor. Auf den Name Amun – benannt nach dem ägyptischen Gott des Windes.

Kronen Zeitung, 27. Jänner 2020

Junge Segler aus Strobl lieferten bei EM Top-Ergebnis

Mit Platz sechs bei der Europameisterschaft in Portugal bewiesen die 49er-Segler Keanu Prettner und Jakob Flachberger vom UYC Wolfgangsee in der U-23-Wertung erneut ihr großes Talent.

Strobl. Keanu Prettner und Jakob Flachberger aus Strobl konnten bei der 49er-Europameisterschaft der U-23-Junioren in Portugal Mitte Dezember den angestrebten sechsten Gesamtrang unter 30 Teilnehmerinnen und -ern in der U-21-Wertung belegen sie sogar den zweiten Platz. Das Team Prettner/Flachberger segelt für den UYC Wolfgangsee und gehört dem Juniorer-Nationalkader des Österreichischen Segelverbandes an. In Portugal konnten die beiden 20-Jährigen bei äußerst schwierigen Bedingungen vor allem bei Starkwind um die 20 Knoten und drei Meter hohen Wellen ihr großes Talent und Potenzial unter Beweis zu stellen. Nach den ersten vier Wettfahrten belegten die Flachgauer Segler den vorletzten zwölften Platz. Bei gleichbleibend hohen



Keanu Prettner und Jakob Flachberger bei der EM vor der portugiesischen Küste.

Wellen, aber nur brüchtem Wind von acht bis zehn Knoten ließen sie letztlich leider noch aus dem U-23-Podestplätzen. Anfang 2020 geht es für die Seglerinnen für intensive Trainings mit dem ÖSV-Nationalkader sowie für die Teilnahme an der 49er-Weltmeisterschaft nach Australien.

Flachgauer Nachrichten, 9. Jänner 2020

Salzburger Duos im WM-Fieber

Start bei Ozeanienmeisterschaft war perfekte Vorbereitung.

CHRISTOPH PICHLER

GEELONG. Gleich mit zwei Booten ist Salzburg bei den am Montag startenden Segel-Weltmeisterschaften vor Geelong vertreten. Neben den 49erFX-Damen Laura Schöfegger und Anna Boustani stehen in Australien auch die Nachwuchshoffnungen Keanu Prettner und Jakob Flachberger am Start.

Das 49er-Duo vom Wolfgangsee hat zur Vorbereitung auf seine erste große WM zuvor die Ozeanienmeisterschaft am selben Ort bestritten und dabei wertvolle Erfahrungen gesammelt. „Dort hat schon vieles recht positiv funktioniert, aber wir haben für die WM natürlich noch Punkte gefunden, die zu verbessern sind – darauf haben wir uns fokussiert“, erklärt Steuermann Keanu Prettner. Viel dazulernen gab es aber auch bei Trainingssessions mit ihren Teamkameraden Benjamin Bildstein, David Hussl und den amtierenden Weltmeistern Burling/Tuke.

Mehr als Achtungserfolge sind vom Salzburger Nach-



Keanu Prettner, Jakob Flachberger, Laura Schöfegger und Anna Boustani freuen sich auf die Weltmeisterschaft.

BILD: ENRIQUE COSTA PEREIRA

wuchs-Duo aber nicht zu erwarten. Das weiß auch OeSV-Sportdirektor Matthias Schmid. „Eine WM im Olympiajahr ist für sie die schwerstmögliche Aufgabe. Es sind nur die Besten der Besten da, alle bereiten sich intensiv auf die Olympischen Spiele vor“, erläutert Schmid, der den Blick schon nach vorn richtet. „Die jungen Teams profitieren von der Segelzeit enorm. Ihre Entwicklungen sind sehr positiv, sie legen jetzt den Grundstein für die nächsten vier Jahre.“

„Befreit und gut vorbereitet“ gehen Schöfegger und Boustani in die WM. Die beiden St. Gilgner-

rinnen haben sich ebenfalls bei der ozeanischen Meisterschaft an die Verhältnisse vor Ort gewöhnt und seither viel Zeit mit intensivem Training verbracht. „Wir haben vor allem versucht, die Bedingungen und die revierspezifischen Gegebenheiten in den unterschiedlichen Racing-Areas noch besser zu verstehen“, erklärt Vorschoterin Boustani.

Die weiteren heimischen WM-Starter sind Tanja Frank/Lorena Abicht, Angelika Kohlendorfer/Lisa Farthofer (49erFX), Laura Faresse/Matthäus Zöchling und Thomas Zajac/Barbara Matz (Nacra 17).

Salzburger Nachrichten, 10 Februar 2020

**Clubarchiv**

Die Yachtrevue als österreichischen Segelsportmagazin berichtet seit mehr als 40 Jahren über nationale und internationale Regatten und somit auch über Veranstaltungen und Sportler unseres Vereins. Aus diesem Grund wird der Club alle Ausgaben archivieren und katalogisieren. Ab dem Jahr 1986 sind alle Ausgaben vorrätig, wir suchen daher die Ausgaben vom Beginn in den 1970er Jahren bis 1985. Sollte ein Mitglied diese Ausgaben aufbewahrt haben und diese abgeben können, würde dies sehr helfen.

Winterlager

Der Vorstand weist neuerlich darauf hin, dass im Privatbesitz befindliche Boote durch die Bündelversicherung des UYC Wolfgangsee **nicht** versichert sind. Jeder Eigner ist selbst für entsprechenden Versicherungsschutz seines Bootes zuständig. Der Club haftet nicht für eingelagertes Bootsmaterial der Mitglieder. Diese Regelung gilt ganzjährig.

Vorbereitung auf WM in Australien im Februar 2020

Die verheerenden Buschbrände in Australien beeinflussen auch den Segelsport in den Olympiaklassen!

Es wirkt befremdend, wenn Segler an Wasser und Land mit Schutzmasken agieren müssen.

**2020 TERMINE (vorläufig)****MAI**

1.– 3. Mai 20	Spänglercup	Jugendklassen
16.–17. Mai 20	Denzelcup	Soling

JUNI

11.–13. Juni 20	Österreichische Meisterschaft	Korsar
13.–14. Juni 20	Edelweiß Trophy	Melges 24
13.–14. Juni 20	Sportbootcup	Kielboote YST < 97
20.–21. Juni 20	Finnduell	Finn-Dinghi
27.–28. Juni 20	Falkensteintrophy	Starboot

JULI

17.–19. Juli 20	Traditionssegeltage	Traditionsklassen (Holzboote)
26. Juli 20	Blaues/Weißes Band	Alle Klassen

AUGUST

2. Aug. 20	Rösslpreis	Alle Klassen
8. Aug. 20	Sauschlagpokal	Alle Klassen
9. Aug. 20	Ladies Sail	Alle Klassen
15.–16. Aug. 20	Laser Grand Prix	Sonderklasse
22.–23. Aug. 20	Drachenkristall	Drachen
22.–23. Aug. 20	Salzkammergutpreis	Yngling
29.–30. Aug. 20	Austrian Open	D-One

SEPTEMBER

5.– 6. Sept. 20	Popeye-Race	Optimist
18.–20. Sept. 20	Skiff Weekend	ÖSTM 49er, 49erFX, 29er

IMPRESSUM**Herausgeber:****UYC Wolfgangsee**

www.uyc-wolfgangsee.at

5340 St. Gilgen

Text: Jörg Moser

Fotos: Yachtrevue,

Michael Luschan

Gestaltung:

Mag. Konstanze Kitt,

St. Gilgen

Tel. 06227/21035,

eMail: kittgrafik@aol.com

www.grafik-studio-kitt.at

Digitaldruck:

EISL&FRIENDS, St. Gilgen,

Tel. 06227/7419,

eMail: digital@eisl.co.at |

www.eisl.co.at



**Seit 2009 bin ich erfolgreich als
Rechtsanwalt, Vertragsrichter und
Insolvenzverwalter tätig.**

Mit Erfahrung und Fingerspitzengefühl
steht meine Kanzlei für eine praxis- und
vor allem lösungsorientierte rechtliche
Betreuung meiner Klienten, vor allem
aus dem Salzkammergut & Flachgau
bis in die Stadt Salzburg.

Ich biete Ihnen dabei effiziente und
maßgeschneiderte Lösungen, für Sie
und/oder Ihr Unternehmen, in allen
rechtlichen Fragen, wie zum Beispiel:



DIE KANZLEI

Rechtsanwalt Mag. Bertram Fischer



Mag. Bertram Fischer
Rechtsanwalt

5310 Mondsee
Franz-Kreutzbergerstr. 2
Tel.: 06232 - 367 05
kanzlei@ra-mondsee.at
www.ra-mondsee.at

**„Wer rote Zahlen schreibt,
muss nicht Schwarz sehen.“**

In finanziell schwierigen Zeiten ist
der Handlungsspielraum oft sehr
begrenzt. Umso wichtiger ist es,
rechtzeitig Übersicht über noch ver-
bleibende Möglichkeiten zu erhalten.

- Vertrags- & Liegenschaftsrecht
- Konkursrecht & Sanierung
- Wirtschafts- & Unternehmensrecht
- Schadenersatz- & Verkehrsrecht
- Medizin- & Ärzterecht
- Strafrecht
- Ehe- & Familienrecht

BOOTSWERFT GRAF

Bootsbau und Bootsrestauration

Holz braucht Zeit

**Restaurierung von historischen Riva- und Boesch-Motorbooten sowie Holzsegelbooten,
Reparatur von Motoren, GFK-Reparaturen an Booten.**

SERVICE · RESTAURIERUNG · ÜBERHOLUNG · UMBAUTEN · WINTERLAGERUNG



Vertretung von:

Boesch
Salzkammergut

Kräutler Elektro - Motoren

5360 St. Wolfgang
Schwarzenbach 60
Telefon: 0 61 38 / 28 97
Fax: 0 61 38 / 28 97-4
Mobil: 0664 / 43 24 230
E-mail: bootswerftgraf@aon.at
www.bootswerftgraf.at